- Herausgabe von verbindlichen fachmethodischen Grundsätzen, von Publikationen sowie der Fachzeitschrift „Archivmitteilungen“ und anderer Informationsmittel,
- Bestimmung des fachspezifischen Inhalts der Hochschul-, Fachschul- und Berufsausbildung sowie der Aus- und Weiterbildung archivarischer Fachkader,
- Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Grundsatzregelungen auf dem Gebiet des Informationswesens, der Schriftgutverwaltung und der Mikroverfilmung von dienstlichem Schriftgut zur Sicherung der Belange des Staatlichen Archivfonds,
- Genehmigung zur Ausfuhr von Archivgut.

(3) Im Ministerium des Innern werden die Aufgaben von der Staatlichen Archivverwaltung wahrgenommen.

(4) Die Staatliche Archivverwaltung sowie die Räte der Bezirke und Kreise haben das Recht, Auflagen zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit der Bestände des Staatlichen Archivfonds sowie des dauernd aufzubewahrenden dienstlichen Schriftgutes der sozialistischen Genossenschaften zu erteilen.

§9

(1) Die zentralen Staatsorgane und wirtschaftsleitenden Organe sowie die Räte der Bezirke und Kreise treffen Festlegungen für die spezifische Entwicklung des Archivwesens und die Leitung und Organisation der Archivarbeit in ihren Verantwortungsbereichen.

(2) Ihre Verantwortung umfaßt insbesondere die

- Leitung und Planung der Archivarbeit entsprechend der Orientierung des Ministeriums des Innern,
- Organisation der Archive gemäß den Grundsätzen für die organisatorische Entwicklung des staatlichen Archivwesens, die vom Ministerium des Innern herausgegeben werden,
- Anleitung und Kontrolle der Archivarbeit der nachgeordneten Organe und Einrichtungen einschließlich der sozialistischen Genossenschaften,
- Erarbeitung und Durchsetzung von Leitungs- und Arbeitsdokumenten wie Rahmenarchivordnungen, Benutzungsbestimmungen, Schriftgutbewertungsverzeichnissen,
- Planung des Kaderbedarfs sowie von Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen,
- Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit und des Geheimnisschutzes in den Archiven.

(3) Bewaffnete Organe verwalten ihr Archivgut selbständig nach den Grundsätzen dieser Verordnung. Die Verwaltung, Nachweisführung und Auswertung des dienstlichen Schriftgutes und Archivgutes sowie die Benutzung und Kontrolle der Archive in den bewaffneten Organen erfolgt nach den Festlegungen der zuständigen Minister.

§10

(1) Die Leiter der Staatsorgane, wirtschaftsleitenden Organe, Betriebe, Kombinate und Einrichtungen, denen Archive unterstehen, sind für die planmäßige Entwicklung der Archive und für die materielle, finanzielle und kadermäßige Sicherstellung ihrer Arbeit verantwortlich. Sie haben insbesondere zu gewährleisten die

- Errichtung und Verwaltung von Archiven sowie deren den archivischen Anforderungen entsprechende Unterbringung,
- Ordnung und Sicherheit der Bestände einschließlich des Geheimnisschutzes,
- Erfassung und Übernahme des dienstlichen Schriftgutes in die Verwaltungsarchive, dessen Bewertung und Kasation sowie die Übergabe des Archivgutes an die zuständigen Endarchive,

— Erschließung und Auswertung des dienstlichen Schriftgutes und Archivgutes für politische, ökonomische, wissenschaftliche, kulturelle und rechtliche Zwecke,

— Koordinierung der Aufgaben der Archive mit den Einrichtungen des Informationswesens,

— Übergabe der für die Registrierung der Bestände der unterstellten Archive im Zentralen Bestandsnachweis erforderlichen Unterlagen an die Staatliche Archivverwaltung,

— Besetzung der Archive mit geeigneten Kadern sowie deren politische und fachliche Qualifizierung und Weiterbildung.

(2) In den sozialistischen Genossenschaften sind die im Abs. 1 genannten Aufgaben sinngemäß zu erfüllen.

§11

(1) Staatliche Archive bestehen als Verwaltungsarchive und Endarchive.

(2) Verwaltungsarchive sind zuständig für die Aufbewahrung von Archivgut bis zur Übergabe an das zuständige Endarchiv sowie von nicht mehr laufend benötigtem dienstlichem Schriftgut bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfristen.

(3) Verwaltungsarchive sind von allen Staatsorganen, wirtschaftsleitenden Organen, Betrieben, Kombinate und Einrichtungen zu unterhalten. Zum Zweck einer rationellen Archivarbeit können die Bestände mehrerer Organe und Einrichtungen eines Bereichs in einem Verwaltungsarchiv konzentriert werden.

(4) Die sozialistischen Genossenschaften haben die Aufgaben der Verwaltungsarchive in geeigneter Weise zu erfüllen.

(5) Endarchive sind zuständig für die dauernde Aufbewahrung von Archivgut. Endarchive sind

- das Zentrale Staatsarchiv,
- die Staatsarchive und das Stadtarchiv der Hauptstadt der DDR, Berlin, *
- die Kreisarchive und die Archive der Stadtkreise,
- die Archive der wissenschaftlichen Akademien, Universitäten und Hochschulen,
- die Archive für Literatur und Kunst,
- die vom Ministerium des Innern als Endarchiv bestätigten und im Zentralen Bestandsnachweis registrierten Stadtarchive kreisangehöriger Städte, Betriebsarchive, Archive anderer wissenschaftlicher Einrichtungen und anderen Spezialarchive.

(6) Sozialistische Genossenschaften, die in der Nomenklatur gemäß § 13 Abs. 2 nachgewiesen sind, haben ihr Archivgut dauernd aufzubewahren, sofern sie es nicht dem zuständigen Endarchiv übergeben.

(7) Als Archive für Literatur und Kunst im Sinne dieser Verordnung gelten auch wissenschaftliche Bibliotheken, soweit sie literarische Nachlässe verwalten.

(8) Die Endarchive leiten die zur Übergabe von Archivgut an sie verpflichteten Verwaltungsarchive bei der Bestandsergänzung, Bewertung, Erschließung und Auswertung zusätzlich fachlich an und kontrollieren die Durchführung dieser Aufgaben.

§12

(1) Der Staatlichen Archivverwaltung sind das Zentrale Staatsarchiv, die Staatsarchive, die Fachschule für Archivwesen und andere Dienststellen unterstellt.

(2) Die Kreisarchive und die Stadtarchive sind dem jeweiligen örtlichen Rat unterstellt.

(3) Über die Unterstellung der Archive für Literatur und Kunst sowie derjenigen Archive, die vom Ministerium des Innern als Endarchiv bestätigt und im Zentralen Bestandsnachweis registriert sind, entscheiden die für sie zuständigen zentralen Staatsorgane.